

Frühling ohne blaues Band

Lesung des Passauer Literaturkreises in der Staatlichen Bibliothek



Frühlingslesung in der Staatlichen Bibliothek: Renate Schreder, Bianca Buhr, Rosa Maria Bächer, Johann Hofbauer, Johanna Beringer und der Leiter der Staatlichen Bibliothek, Dr. Markus Wennerhold.

Unter dem programmatischen Motto „Hokus Krokus Schlüsselblume“ trotzten der Passauer Literaturkreis und die Staatliche Bibliothek am Mittwoch mit einer Frühlingslesung Dauerregen und Sturmwarnung. Den rund 40 Gästen wurde ein Programm jenseits der in dieser Jahreszeit sonst unvermeidlich nickenden Blütenkelche und wacker ihren Sangesdienst aufnehmenden Amseln geboten.

Auf ganz unterschiedlichen Wegen versuchten vier Mitglieder des Passauer Literaturkreises, dem

großen Faszinosum Frühling auf die Spur zu kommen: Den Anfang machte Johanna Beringer mit einer Auswahl von Gedichten in Mundart und Hochsprache. Erfrischend respektlos trat sie dem Thema des Abends gegenüber und trug ihre Texte mit einem für eine 80-Jährige ungewöhnlichen Witz und Esprit vor.

Johann Hofbauer bot mit philosophischen Reflexionen einen scharfen Kontrast: Er nahm die Zeit des Übergangs zum Anlass, über Materie und Bewusstsein nachzudenken, über ihr Ineinan-

derübergehen und ihre wechselseitige Unerreichbarkeit.

Bianca Buhr bewies im Anschluss, dass sie nicht nur eine wunderbare Lesestimme besitzt, die in Passau schon oft zu hören war, sondern auch eine Sprachgewalt, die das Publikum in den Bann schlagen kann. Mythen, Märchen und Religiöses mischten sich in ihren Gedichten und gipfelten in einem Bild für den Frühling: Nach dem bedrückenden Winter dreht sich die Erde wieder um eine aufrechte Achse.

Den Abschluss bildete Rosa Maria Bächer mit metaphorisch auf-

geladenen, bildstarken Gedichten. Ihr Blick wandte sich von der nächsten Nähe zum Horizont – von der Mohnblume hin zu Chinaschilf und der grünen Luft Kretas. Selten sei Ferne so nah wie im Frühling.

Abschließend dankte der Leiter der Staatlichen Bibliothek, Dr. Wennerhold, den Lesenden und Renate Schreder, der Vorsitzenden des Passauer Literaturkreises. Es sei inspirierend zu erfahren, wie gedankenreich vom Frühling gesprochen werden kann, ohne dabei mit dem blauen Band zu wedeln.